

1. Stellen Sie Ihren Fördermittelantrag inkl. der dafür geforderten Anlagen gemäß der Förderrichtlinie bei:

Stadtverwaltung Troisdorf  
Klimaschutzmanager  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf

**Wichtig:** Beginnen Sie nicht mit Ihrer Maßnahme, bevor Sie den Antrag gestellt und einen schriftlichen Förderbescheid von der Stadt Troisdorf erhalten haben! Sollten Sie vor dem Erhalt der schriftlichen Förderzusage beginnen, kann die Maßnahme nicht mehr gefördert werden!

2. Sie erhalten die Förderzusage der Stadt Troisdorf und können mit Ihrer Maßnahme beginnen.
3. Im Verwendungsnachweis belegen Sie die Durchführung der Maßnahme inkl. fotografischer Dokumentation.

→ Sie erhalten Ihre Fördermittel gemäß der Förderzusage.  
Mit dem Förderprogramm der Stadt Troisdorf können Sie 25 € pro m<sup>2</sup> begrünter Dachfläche erhalten, die Höchstgrenze liegt bei 1000 €.

Mit einer Dachbegrünung tun Sie nicht nur etwas für das lokale Klima, Sie sparen auch noch bares Geld!

Der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR rechnet bei Dachbegrünung nur 50% der Grundfläche für die Bestimmung der Niederschlagswassergebühr an.

Im Downloadcenter auf der Homepage [www.abwasserbetrieb-troisdorf.de](http://www.abwasserbetrieb-troisdorf.de) ist unter „Anträge“ der „Grundflächenerhebungsbogen“ zu finden, über den Sie Ihre begrünte Dachfläche geltend machen können.

Informationen zum Thema Dachbegrünung erhalten Sie von Ihrem lokalen Fachunternehmen, z.B. der Fachrichtungen Dachdecker und Garten- und Landschaftsbau.

Für weitere Informationen zum Förderprogramm sowie zu den Förderrichtlinien besuchen Sie die städtische Homepage unter:  
[www.troisdorf.de/foerderprogramm](http://www.troisdorf.de/foerderprogramm)



**Amt für Umwelt- und Klimaschutz**  
Klimaschutzmanager  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Telefon (02241) 900-748  
Telefax (02241) 900-8748  
E-Mail [GroegerM@troisdorf.de](mailto:GroegerM@troisdorf.de)  
Internet [www.troisdorf.de](http://www.troisdorf.de)  
 [www.facebook.com/StadTroisdorf](https://www.facebook.com/StadTroisdorf)

Stand 7/2019



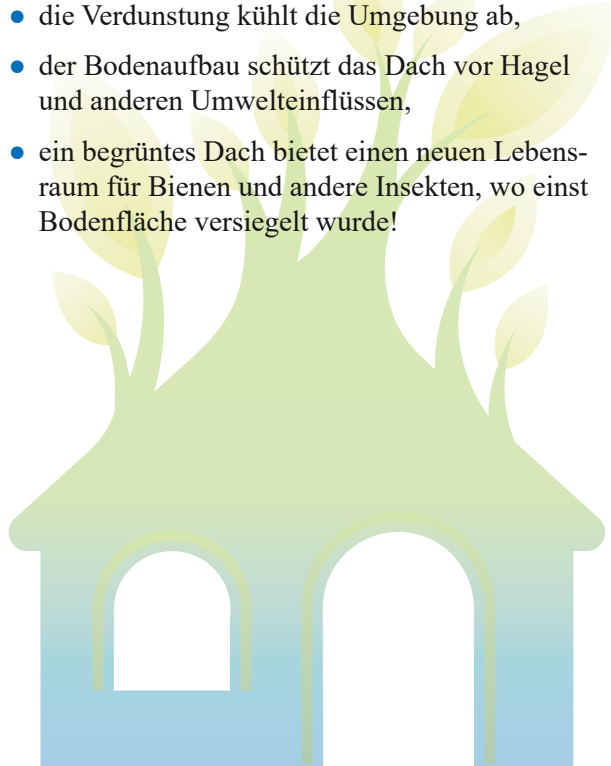
Förderprogramm  
der  
Stadt Troisdorf

**Grüne Dächer für Troisdorf**

Die Zunahme der Bodenversiegelung durch Bebauung hat zahlreiche Auswirkungen: natürliche Flächen gehen verloren, mehr Wasser muss über die Kanalisation abgeführt werden und Innenstädte heizen sich im Sommer stärker auf.

Eine Dachbegrünung gleicht viele dieser negativen Auswirkungen aus. Die Vorteile sind vielfältig:

- Regenwasser wird zurückgehalten,
- Staub und Schadstoffe aus der Luft gefiltert,
- die Verdunstung kühlt die Umgebung ab,
- der Bodenaufbau schützt das Dach vor Hagel und anderen Umwelteinflüssen,
- ein begrüntes Dach bietet einen neuen Lebensraum für Bienen und andere Insekten, wo einst Bodenfläche versiegelt wurde!



Eine Dachbegrünung kann sowohl durch ein Fachunternehmen als auch in Eigenleistung erfolgen. Wichtig ist in beiden Fällen darauf zu achten, dass die Dachfläche die zusätzliche Last eines Gründachaufbaus tragen kann. Dies können bei einer extensiven Begrünung 80 bis 100 kg pro m<sup>2</sup> sein, bei einer intensiven Dachbegrünung mehrere 100 kg pro m<sup>2</sup>! Im Zweifelsfall müssen Sie einen entsprechenden Sachverständigen, z.B. einen Statiker, hinzuziehen.

Auf der Dachfläche (1) wird, geschützt durch ein Schutzvlies (2), eine Wurzelschutzfolie (3) aufgebracht. Diese verhindert, dass Wurzeln in die Dachkonstruktion eindringen können. Nach einem weiteren Schutzvlies (4) kann nun die Drainageschicht (5) verlegt werden, welche sickern des Regenwasser ableitet. Getrennt durch ein Filtervlies (6) folgt der Bodenaufbau (7), der im extensiven Aufbau mindestens 4 cm hoch ist und den Wurzeln Platz zur Verankerung bietet. Es handelt sich um ein Substrat mit Beimischungen aus Bims- und Lavagestein, welches Wasser gut speichern kann. Die Bepflanzung (8) erfolgt mit Spezialisten, d.h. Pflanzen, welche an Nährstoff- und Wasserarmut angepasst sind. Dies sind verschiedene Sedumpflanzen, aber auch manche Stauden und Kräuter können geeignet sein.

### Pflegehinweise

Eine Bewässerung ist meist nur in den ersten Monaten nach der Pflanzung oder Sprossensaat notwendig. Einmal im Jahr ist eine Düngung notwendig, wobei auch Sprösslinge von Fremdpflanzen entfernt werden können.

